

# Forstliche Nachrichten = Chronique Forestière

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **99 (1948)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gaben über den «lebenden Baustoff», die Pflanze, enthält. Die knapp gefaßten Kapitel über die verschiedenen Mauerwerksarten, die Ausbildung von Stütz- und Futtermauern, Steinkasten und Holzwänden sowie die Abwehrmaßnahmen zur Verhütung von Frostschäden und Rutschungen sind reich an praktischen Richtlinien. Auch über die Bekämpfung der Schneeverwehungen wird das Wichtigste in klarer Form zusammengefaßt, während die Schutzanlagen gegen Lawinen und Steinschlag nur kurz gestreift werden. Nach einer übersichtlichen Behandlung der verschiedenen Typen von Durchlässen und ihrer baulichen Ausführung beschließt ein Kapitel über die Berechnung und Verteilung der Erdmassen das für die Praxis insbesondere als handliches Nachschlagewerk wertvolle Buch. R. H.

**H. M. Forestry Commission: Booklet No. 2.** The Dedications of Woodlands. Principles and Procedure<sup>1</sup>.

Das 48 Seiten umfassende Heft stellt im wesentlichen eine Sammlung von Bedingungen dar, unter denen ein privater Landbesitzer Staatssubventionen für Aufforstungen erhalten kann.

In vier Abschnitten wird behandelt, wie eine Aufforstung in Zusammenarbeit mit dem staatlichen Forstdienst zu planen, durchzuführen und zu pflegen ist. Die Publikation ist auf englische Verhältnisse zugeschnitten und dürfte daher schweizerische Leser nur in Ausnahmefällen interessieren. Sie enthält jedoch eine Reihe von Bestimmungen, die auch bei uns Beachtung verdienen. D. Steiner.

<b>FORSTLICHE NACHRICHTEN · CHRONIQUE FORESTIÈRE</b>
--

**Bund**

**Importation de bois résineux d'Allemagne**

Pour éviter l'introduction de bostryches, l'Inspection fédérale des forêts, chasse et pêche, d'entente avec la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, de même qu'avec la Direction générale des douanes, donne connaissance de ce qui suit :

1. Comme par le passé, le bois d'épicéa et du sapin blanc, numéros 222 a du tarif douanier (bois à papier), 222 b (bois de feu) et 230 (bois de construction et de service) ne pourra, à l'avenir, être importé d'Allemagne que s'il est *parfaitement écorcé*.
2. Par bois « parfaitement écorcé » on entend du bois qui est tout à fait décortiqué et dont le liber est également ôté, exception faite de quelques petits restes de 2 mm. d'épaisseur au maximum.
3. Le bois de pin sylvestre peut pour l'instant être importé avec écorce; cependant on contrôlera à la frontière s'il n'est pas attaqué par le bostryche. Les branchages d'épicéa et de sapin, dont le diamètre mesure 7 cm. au maximum,

<sup>1</sup> Das britische Konsulat in Zürich, Bahnhofstraße 16, stellt sämtliche englischen Bücher, welche in dieser Zeitschrift besprochen werden, unseren Abonnenten in entgegenkommender Weise für eine Zeitdauer von 28 Tagen unentgeltlich zur Verfügung.

numéro 222 b du tarif douanier, peuvent également être importés avec l'écorce après le 1<sup>er</sup> juin.

4. Les bureaux des douanes sont tenus de refuser, à la frontière, les envois qui ne remplissent pas les conditions ci-dessus.
5. L'Inspection fédérale des forêts se réserve le droit, si besoin est, d'étendre aux autres essences résineuses des numéros du tarif douanier susmentionnés, l'obligation de l'écorçage parfait et d'exiger que le liber soit entièrement ôté.

## Aargau

### Ablehnung der Forstgesetzrevision

Am 18. Januar 1948 hat das Aargauer Volk die vorgeschlagene intensivere Bewirtschaftung seiner Wälder durch Vermehrung der Forstkreise und durch bessere Ausbildung des untern Forstpersonals mit rund 40 000 Nein gegen 23 000 Ja abgelehnt. Sämtliche 11 Bezirke des Kantons haben verworfen.

Der negative Entscheid bedeutet für die forstlich interessierten Kreise eine Enttäuschung. Die vom Aarg. Waldwirtschaftsverband geleitete Aufklärung und Propaganda war umsichtig und sachlich. Die politischen Parteien, mit einer Ausnahme, haben die Vorlage befürwortet; einzig die kant. Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei beschloß Stimmfreigabe. Außer dem kant. Waldwirtschaftsverband mit seinen Kreisverbänden sind u. a. auch der kant. Gemeindeammännerverband, die aarg. Sägerei- und Holzindustrieverbände, der kant. Brennholzhändlerverband, der kant. Schreiner-, Wagner-, Bäckermeisterverband usw. für die Annahme eingetreten. Die Aargauer Presse publizierte zum Teil von sich aus sehr wohl begründete Artikel zugunsten der Gesetzesrevision.

Obschon auch der Große Rat in der zweiten Lesung des Gesetzes die Revisionsvorlage mit großem Mehr angenommen hatte, entschied der Souverän gegenständig. Das Resultat trägt typische Zeichen der Zeit: Absage aus einer gewissen Mißstimmung gegenüber dem Staate. Einmal wirkten die Annahmen einiger früherer Gesetzesvorlagen, speziell des stark kritisierten Steuergesetzes, nicht ermutigend. Des weitern konnte der Beamtenapparat während der Kriegsjahre ohne Volksbefragung so sehr vergrößert werden, daß viele darauf brannten, bei der nächsten sich bietenden Gelegenheit — gleichgültig, um was es sich handeln würde — mit ihrem Nein den Unwillen gegen jede Beamtenvermehrung zu dokumentieren. Der Schluß liegt nahe, daß eine gleiche Vorlage auch vor dem Volk der meisten anderen Kantone wohl keine bessere Behandlung erfahren hätte.

Die aargauischen und außerkantonalen Kommentare zu diesem Volksurteil bedauerten allgemein, daß die vox populi sich ausgerechnet gegen die Verbesserung des aus dem Jahre 1860 stammenden Forstgesetzes gerichtet hat, zumal, da der Mehraufwand um ein Vielfaches wieder dem Volke selbst zugute gekommen wäre.

Für die gesamte aargäische Waldwirtschaft bleibt das Mißverhältnis zwischen den Forderungen einer intensiveren Bewirtschaftung einerseits und den verfügbaren Mitteln andererseits vorläufig weiterhin bestehen. M.

## Vaud

### Société vaudoise de sylviculture

Le 21 février se tenait à Lausanne l'assemblée annuelle de la S. V. S. Son président, M. Massy, ouvre la séance en rappelant la mémoire des membres disparus pendant l'année; l'assemblée se lève pour honorer leur mémoire. Les comptes sont

ensuite approuvés dans une indifférence aussi unanime que muette. La course annuelle est fixée aux 28 et 29 mai; l'itinéraire prévoit pour le premier jour une visite aux forêts de Büren an der Aare et pour le second une excursion dans les forêts du Galm près Morat. M. le conseiller fédéral Rubattel est ensuite nommé par acclamations membre d'honneur de la société.

Après diverses communications, nous assistons à une démonstration de MM. Ruffy et Barbey, ce dernier pour M. Leuenberg. Il s'agit d'appareils ingénieux facilitant l'écorçage des billes atteintes par le bostryche. Ces instruments, quelque peu semblables aux fameux « crochets à nobles » utilisés avec tant de succès par le roi Ubu, vont permettre aux forestiers d'attaquer efficacement la gent typographe.

M. Gonet nous informe ensuite que la fondation Pro Sylva Helvetica a décerné la médaille Kasthofer à un inspecteur forestier de mérite : M. Comte.

La partie administrative terminée, la parole est donnée à M. Guinier, directeur honoraire de l'Ecole nationale des eaux et forêts de Nancy. Le sujet traité est le suivant : *Variation et hérédité chez les essences forestières; conséquences sylvicoles*. Cette question est au premier plan des préoccupations de celui qui veut augmenter la productivité des forêts, aussi mérite-t-elle notre attention. Cette conférence, exposée dans une langue magnifique, conçue par un esprit bien français par sa clarté et par sa vie, est publiée dans le présent numéro du « Journal forestier suisse ». M-G.

## Ausland

### Liechtenstein

Forsting. E. Bühler ist zum Fürstlich-liechtensteinischen Landesforstmeister mit Amtsantritt 1. Januar 1948 gewählt worden. Forstmeister Bühler hat sein Studium an der Eidg. Techn. Hochschule absolviert und auch die Wählbarkeitsprüfung für eine höhere Forstbeamtung in der Schweiz bestanden. Der bisherige Forstmeister, Forstrat Hartmann, tritt in den Ruhestand.

### Vorlesungen an der Abteilung für Forstwirtschaft der ETH im Sommersemester 1948 Les cours à l'Ecole forestière de l'E. P. F. du semestre d'été 1948

Dozent Professeur	Fach Branche	Stunden	Heures
		Vorlesungen Cours	Übungen Exercices
<i>2. Semester. — 2<sup>me</sup> semestre</i>			
Tank	Experimentalphysik	3	1
Pallmann	Organische Chemie	3	1
Pallmann	Agrikulturchemisches Praktikum	—	4
Niggli	Petrographie	3	—
Gäumann	Spezielle Botanik II	4	1
Gäumann u. Koch	Botanische Exkursionen	—	4
Frey-Wyßling	Pflanzenphysiologie	3	—
Frey-Wyßling	Botanische Mikroskopierübungen I	—	2
Staub	Geologie der Schweiz	2	1

Dozent Professeur	Fach Branche	Stunden	Heures
		Vorlesungen Cours	Übungen Exercices
Schneider	Forstentomologie II	2	1
Leibundgut	Waldbau : Dendrologie	1	2
Koch	Übungen im Pflanzenbestimmen	—	1
Niggli und Burri	Petrographische Exkursionen	an Sonn- und Feiertagen les dimanches et jours fériés	
<i>4. Semester. — 4<sup>me</sup> semestre</i>			
Gonet	Législation forestière II	2	—
Knuchel	Methoden der Holzertrags- und Zuwachsberechnung	3	8
Knuchel	Holzkunde	3	2
Leibundgut	Waldbau : Bestandserziehung	3	4
Pallmann u. Koch	Bodenkundlich-pflanzensoziologische Übungen	—	4
Bagdasarjanz	Straßenbau (Einführung)	1	—
Bagdasarjanz	Vermessungskunde	5	—
Bagdasarjanz	Feldmeßübungen	—	8
Bagdasarjanz	Vermessungskurs (am Ende des Sem.)	3 Wochen 3 semaines	
Hug	Sachenrecht (mit Kolloquium)	3	—
Staub	Geologische Exkursionen	an Sonntagen les dimanches	4
Staub	Geologische Übungen	—	1
Niggli und Burri	Petrographische Exkursionen	an Sonn- und Feiertagen les dimanches et jours fériés	
<i>6. Semester — 6<sup>me</sup> semestre</i>			
Gonet	Economie forestière I	3	2
Gonet	Excursions	nach Vereinbarung selon convention	
Knuchel	Forsteinrichtung	—	8
Leibundgut und Richard	Waldbau: Gebirgs waldbau und Aufforstung	3	8
Haefeli	Schneekunde und Lawinenverbau	2	1
Leibundgut und Haefeli	Exkursionen in Lawinenverbau und Aufforstung	2 Tage im Semester 2 jours par semestre	
Müller	Wildbachverbauungen	—	2
Leibundgut und Müller	Exkursionen in Wildbachverbau und Aufforstung	2 Tage im Semester 2 jours par semestre	
Hofacker	Hochbau in Holz	2	—
Bagdasarjanz	Ausgewählte Kapitel aus dem Straßenbau	2	—
Bagdasarjanz	Vermessungskurs (am Ende des Sem.)	3 Wochen 3 semaines	
Burger	Aus dem forstlichen Versuchswesen	1	—
Guggenbühl	Der staatliche Aufbau der heutigen Schweiz	1	—